

Inhalt

	Seite
Einführung	11
Die Quellen	17
„Beiträge zur Geschichte von Meinerzhagen“	22
„Industrie“	22
Eisen und Stahl — die Familie Beurhaus	22
Verkehr	23
Postwesen — die Familie Weyland	24
Fabriken	25
„Schulwesen“	27
Der Schulstreit 1742	28
Pfarrer, Lehrer und Gelehrte:	
Friedrich Beurhaus	29
Friedrich Hase-Dasypodius, der Pastor	31
Friedrich Hase-Dasypodius, der Rechtsgelehrte	32
Johann Stommel genannt Meynertzhagen	32
Die Familie Sohn	32
Die Familie Bährens	33
Johann Christoph Friedrich Bährens	33
Die Familie Geck	36
Peter Wilhelm Funke	38
Die Liste der Lehrer	40
Die Landräte und die Bürgermeister ab 1809	40
„Aus Kriegszeiten“	41
Die Grafschaft Mark fällt an Brandenburg	41
Aus dem Dreißigjährigen Krieg	42
Christian Ulrik Gyldenløve	
Aus dem Siebenjährigen Krieg	48
Peter Dietrich Conze	
Aus der Franzosenzeit	48
Johann Heinrich Koopmann	
Emilie Ohler: Der Speckrusseneinfall	
Christian Nockemann	
Krugmann aus Keppelmanns Haus	
„Das arme Städtchen“ — Bürgermeister berichten	50
Das Revolutionsjahr 1848	51

	Seite
„Medizinalwesen“	52
Feldschere, Wundärzte und Doktoren — Die Ärztechronik	52
Der Arztteid	52
Der erste Kaiserschnitt	53
Dr. Mockels hüllenlose Schwimmpromenade	53
Arzthäuser	54
Apotheker	54
Hebammen	55
Tierärzte	55
Vermischtes	55
„Nachrichten über die Rittergüter“	56
Haus Listringhausen	56
Die Familie Neuhoff genannt Ley	56
Badinghagen	61
Das Siegel des Johann von Badenkhaben	61
Die Familie von Carthausen	62
Die Familie von Nagel	62
Die Familie Raitz von Frentz zu Schlenderhan	64
Der hundertjährige Jagdstreit	66
Die Rittergüter als Mischbetriebe	67
Sagen	68
Die Hexeneiche	68
Der Kreuzdornstrauch zu Herweg	70
Beginn der Ära Dresler	70
Folge von Zeitungsartikeln aus den Jahren 1901 bis 1904	72
„Das Denkmal in der Schmiemicke“ —	72
die Richter-Familie Wever	
„Die Schmiemicke“	77
„Die alte Zwangsmühle in Meinerzhagen“	78
„Die K. Voß'sche Mühle“	78
Häuser, Grundstücke, Besitzverhältnisse	
„Lohmühle und Gerberei“	78
„Die Oelmühle bei Meinerzhagen“	79
Dürhölten — die Richter-Familie Wever	82
„Listermühle, Listerhammer, Sundhellen“	85
Der Bau der Versetalsperre (jetzt: Fürwiggetalsperre) —	85
Hülseberg, Führwigge, Vorderste Schürfelde	
Hinterste Schürfelde, Am Nocken —	86
Anna Maria Crone	
„Beckerhof“	87
Oberförster Franz: „Die Zustände im Ebbegebirge“ (1903)	88
von Erdmannsdorf: Inspektionsbericht über die	
süderländische Land- und Forstwirtschaft (1798)	89
„Die alte Chaussee“	90
Der märkische Straßenbau	90
„Graefingsholz“	92
„Hahnenbecke“	92

	Seite
Weitere Zeitungsartikel	93
„Zwei steinerne Chroniken und die Geschichte der betr. Häuser“ (in Schürfelde und Herweg)	93
„Buddengut zu Nordhellen“	93
„Sinderhauf bei Meinerzhagen“	93
„Das Neuenhaus zu Meinerzhagen“	93
„Sebastopol bei Meinerzhagen“	94
„Scherl bei Meinerzhagen“ —	94
Schnüffel, Schwenke, Tarrenbrink „Immecke“ —	94
Sitz der Familie Beurhaus „Suhlenbecke“ —	94
Die Familie Mannesmann „Genkel bei Meinerzhagen“	95
Die Kirchspielverfassung und der Wahlstreit 1743	96
„Hüskén“	98
Die „Leif Frauen-Kercke tho Meynertshagen“	99
Die „hillige Crütz Capelle“	107
Die Pfarrer	107
Die Familie Schubeus	108
Die Küster	109
Die katholische Kirchengemeinde	109
Juden in Meinerzhagen	110
„schri — kunst — schri“	111
Das alte Stadtwappen	116
Kunst — Fortsetzung	120
„Auf dem Marte“, „Gillhaus“	122
1610 Eingabe an den Churfürsten zur Renovierung dreier Jahrmärkte	122
„Was uns der Name Hundelager erzählt“ —	123
Korbecke, Harbrink „Hausnamen in Meinerzhagen“	123
„Fünf Wanderungen in der näheren Umgebung von Meinerzhagen“	123
„Von Meinerzhagen über den Höhenweg des Ebbegebirges nach Valbert“ „Entlang der Lister und Ihne“ „Die Herrschaft Gimborn — Neustadt“ Marienheide, die Täler von Lingese und Becke, Rönsahl „Über die Wasserscheide zwischen Volme und Wupper durch das obere Volmetal“ „Benninghausen“ —	125
Johann Löh	
Folge von Zeitungsartikeln von Ernst Söding	127
„Die Mühle in Wiebelsaat“ „Neugrünenthal und Neuebrücke“ „Der Schlund“ — Heerhof	
Brandkatastrophen von 1648 bis 1913	128
Dr. Ernst Fittig: Der Großbrand von 1797 und der Wiederaufbau	128
von Erdmannsdorf: Inspektionsbericht (Fortsetzung) Der Wiederaufbau in Meinerzhagen und in Olpe	133

	Seite
Folge von Zeitungsartikeln von Eduard Fittig:	134
„Zur Chronik der am 27. September abgebrannten Häuser”	134
Peter Weber: „Raumordnung durch landschaftstypisches Bauen”	134
(Betr.: Wiederaufbau 1913/14; Zusammenfassung)	
Familie Krugmann, Linie Krim	135
„Wie das Dorf Meinerzhagen die Stadtrechte erhielt” (1765)	138
Das Amt Meinerzhagen (1856)	139
Wechselnde Schreibweise des Ortsnamens	140
Eduard Fittig — Chronist und Förderer von Vereinigungen	141
Die Gemeinnützige Baugenossenschaft	
Der Landwirtschaftliche Ortsverein	
Die Freiwillige Feuerwehr	
Die Schützengesellschaft	
Sängerchöre	
Der Wehrverein	
Schlußbemerkungen:	143
Die preußische Volksschule und der Volksschullehrer	143
Meinerzhagener Lebensbilder	147
Die großen Familien	149
Anlage I Richter Peter Wever II.:	
Die drei konfessionsgeschichtlichen Dokumente	151
Anlage II Johann Christoph Friedrich Bährens:	
„Beschreibung der Stadt Meinerzhagen”	157
Anlage III Dr. Ernst Fittig:	
„Das Volmetal und seine Bewohner”	161
a) Straßenbau	162
b) Postwesen, Eisenbahnbau	164
c) Fabriken	168
Lageplan	171
Der Verfasser dankt	173
Literatur	175
Bilder	177
Manfred Luda — zur Person	179
Personen-, Orts- und Sachverzeichnis	181